Foto: Torsten Heidemann

Assessor Jan Frerichs,
Rechtsstelle Handwerkskammer
0441 232-263, frerichs@hwk-oldenburg.de

BERATER INFORMIEREN

Unberechtigte Datenweitergabe

Mit Urteil vom 28.01.2025, Az. VI ZR 183/22, hat der Bundesgerichtshof (BGH) einer Verbraucherin Schadenersatz in Höhe von 500 Euro zugesprochen. Diese stritt sich mit einem Mobilfunkanbieter über offene Zahlungen. Der Anbieter nahm eine entsprechende Schufa-Meldung vor. Dies ist bei bestrittenen Forderungen unzulässig. Da die Verbraucherin bei einer Kreditvergabe Probleme hatte, machte sie Schadensersatz geltend.

Bauhandwerkersicherung verjährt

Der Bundesgerichtshof hat in seinem Urteil vom 21.11.2024, Az. VII ZR 245/23 geurteilt, dass der Anspruch auf Stellung einer Bauhandwerkersicherung nach § 650f BGB taggenau in drei Jahren verjährt. Damit beginnt die Verjährungsfrist bereits an dem Tag, an dem das Sicherungsverlangen dem Auftraggeber zugeht. Bisher wurde zum Teil die Auffassung vertreten, dass die Verjährungsfrist am Jahresende beginnt. Dem ist nach dem neuen Urteil nicht so.

Umsatzsteuer auf Entschädigung

Nach § 648 BGB kann ein Auftraggeber einen Werkvertrag ohne Grund kündigen, schuldet dann aber dem Handwerker die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen usw. Nach Urteilen des Bundesgerichtshofs (BGH) aus 2007 und des Bundesfinanzhofs (BFH) aus 2021 wurde auf die sogenannte Kündigungsvergütung keine USt. berechnet, da es sich um einen Entschädigungsanspruch handelt. Nun hat der EuGH am 28.11.2024, Az.: C 622/23, in einem österreichischen Fall entschieden, dass USt. zu erheben ist. Da die Regelung im österreichischen Recht der im BGB sehr nahe kommt, ist damit zu rechnen, dass die deutsche Finanzverwaltung das EuGH-Urteil anwendet. Um finanzielle Nachteile zu vermeiden, empfiehlt sich unbedingt eine Abstimmung mit dem Steuerberater.

Partner in der Weiterbildung

Ab sofort ist sie online: Die Internetseite der neu gegründeten Weiterbildungsagentur begegnet dem Fachkräftemangel.

Foto: Dennis Schrimper

Stellten die Weiterbildungsagentur vor (von links): Dr. Thorsten Müller (Agentur für Arbeit), Dr. Bernd von Garmissen (Landwirtschaftskammer), Heiko Henke (Handwerkskammer) und Dr. Torsten Slink (IHK).

Qualifizierung ist eins der großen Themen unserer Zeit und ein Schlüsselthema in Hinblick auf den Fachkräftemangel. Um hier zu unterstützen gibt es nun die Weiterbildungsagentur (WBA) – ein Zusammenschluss der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven, der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer Oldenburg und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Die Häuser bündeln ihre Kräfte, damit die Menschen mit den Veränderungen der Arbeitswelt Schritt halten.

„Weiterbildung bedeutet Zukunft“, sagt Dr. Thorsten Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven. „Wir unterstützen Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und auch Institutionen darin, sich in diesem Wandel zurechtzufinden. Wir beraten zu Qualifizierungen im Unternehmen oder auch generell zur beruflichen Neuorientierung oder Fortbildungen, erklären die sich verändernde Arbeitswelt, fördern und sind für die Menschen der Region da. Mit den Kammern als Partnerinnen kann dies noch umfassender gelingen, daher freuen wir uns über diese gute Zusammenarbeit.“

Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer sagt: „Die Weiterbildungsagentur stärkt das Handwerk, indem sie Betriebe und Beschäftigte gezielt bei der Qualifizierung unterstützt. Durch individuelle Beratung und Fördermöglichkeiten erleichtert sie den Zugang zu Weiterbildung und sorgt für mehr Fachkräfte in der Branche. Handwerksbetriebe profitieren von innovativen Schulungen, die ihre Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz steigern. Weiterbildungsangebote motivieren Mitarbeiter, fördern ihre Karrierechancen und binden Talente langfristig an das Unternehmen. Mit der Vernetzung schaffen wir wertvolle Synergien.“

Passgenaue Angebote

Ludger Wester, stellvertretender Leiter des Geschäftsbereichs Bildung bei der Oldenburgischen IHK: „Als Oldenburgische IHK möchten wir unseren Mitgliedsunternehmen und den Menschen in der Region passgenaue und hochwertige Angebote für ihre Weiterentwicklung zur Verfügung stellen. In ganzer Vielfalt kann dies nur mit starken Partnern und klugen Strukturen gelingen. Deshalb freuen wir uns, dass die Weiterbildungsagenturen den Zugang zu Informationen und Kontakten rund um die Weiterbildung künftig erleichtern.“

> Weiterbildung bindet Talente langfristig an das Unternehmen.
>
> **Heiko Henke,**
> HWK-Hauptgeschäftsführer

„Auch in den grünen Berufen begegnen wir dem Fachkräftemangel“, betont Dr. Bernd von Garmissen, Direktor der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. „Die Landwirtschaftskammer ist die Weiterbildungsakteurin Nummer eins im ländlichen Raum – das bekräftigen wir sehr gerne mit diesem gemeinsamen Projekt. Mit einem maßgeschneiderten Angebot für vielfältige Themen wollen wir möglichst viele Fachkräfte ansprechen und sie fit machen für eine lange und erfolgreiche Karriere. Exemplarisch sei in der Region auf das Angebot unserer Bezirksstellen und der Niedersächsischen Gartenakademie verwiesen.“ ■

Internet: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/oldenburg-wilhelmshaven/weiterbildungsagentur

Glasfasertag: Besuch beim Handwerk

Zusammen mit der Handwerkskammer und dem Landkreis Friesland lud das niedersächsische Wirtschaftsministerium nach Varel ein.

Wie können digitale Tools das Handwerk unterstützen? Dieser Frage gingen Landrat Sven Ambrosy, Kammerpräsident Eckhard Stein und Vertrerinnen und Vertreter des Ministeriums am Glasfasertag bei der Firma DATEC Netzwerk- und Systemtechnik GmbH aus Varel auf den Grund.

Minister Olaf Lies, der an dem Tag verhindert war, sagte in einem Statement dazu: „Digitale Tools erleichtern unsere Arbeit, machen sie ressourcenschonender, umweltfreundlicher und effizienter. Gerade unsere Handwerksbetriebe können durch digitale Lösungen entlastet werden.“

Im Zuge der Veranstaltung überreichten die Ministeriumsvertreter aus Hannover einen Fördermittelbescheid an den Landkreis Friesland. Mit 21,1 Millionen Euro soll die Glasfaserversorgung weiter verbessert werden. Eckhard Stein hob die Bedeutung des Handwerks im digitalen Wandel hervor:

Foto: MW Niedersachsen

Machten sich ein Bild von der Digitalisierung im Handwerk: Vertreter vom Landkreis und vom Ministerium.

„Die Zukunft der digitalen Infrastruktur wird auch durch das Handwerk gestaltet. Mit ihrem Fachwissen und ihrer präzisen Arbeit sorgen unsere Betriebe dafür, dass Netzwerke zuverlässig und effizient funktionieren.“

Neue Ideen für Nachwuchs

In der aktuellen Podcast-Folge von „Moin Handwerk“ wird über Berufsorientierung gesprochen.

Dieses Mal lud sich Podcast-Host Jan-Bastian Buck gleich drei Gäste ein. Ulf Antoni von der IGS Flötenteich in Oldenburg tauschte sich mit Michaela Rape von der Handwerker Akademie Oldenburger Münsterland und Dennis Makselon, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Cloppenburg, über Ansätze und Erfahrungen aus, um Jugendliche für das Handwerk zu begeistern. Außerdem war „die Jugend von heute“ Thema. Mit einem wertschätzenden Blick wurde geschaut, was den jungen Leuten heute wichtig ist und welche Formate der Information für sie das Richtige sein könnten.

„Die Schülerinnen und Schüler haben teilweise fast Angst vor handwerklichen Tätigkeiten, weil sie nichts falsch machen wollen. Ich versuche, ihnen Sicherheit zu geben, in dem sie selber erfahren dürfen, wie etwas funktioniert“, erklärt Ulf Antoni seine Herangehensweise. Auch die Projekte von Michaela Rape zielen auf Erlebnisse ab. „Wir beginnen mit Werkzeugen im Kindergarten und machen dann weiter mit lebendigen Werkstätten für Grundschüler. Die Resonanz ist wirklich beeindruckend.“

Deshalb rät Dennis Makselon auch den Betrieben, auf Events zu setzen. „Es geht darum, neue, aufregende Formate zu finden. Zum Beispiel eine Nacht in der Bäckerei. Außerdem ist es wichtig, das Praktikum, das immer noch Kern der beruflichen Orientierung ist, spannend und authentisch zu gestalten. Die jungen Leute müssen sich ernst genommen und abgeholt fühlen.“

Foto: Fenja Gralla

Lebendiges Gespräch zu hören in der neuen Podcast-Folge von „Moin Handwerk“

Podcast: zu hören u.a. auf Spotify

#HANDWERKISTWEIBLICH

Franziska Lamping

Foto: Franziska Lamping

FIRMENNAME: Fritz Kathe Holzbau
ORT: Vechta
GEWERK: Zimmerer
FUNKTION: Geschäftsführende Gesellschafterin

Was bedeutet Erfolg für Sie persönlich?

Wenn ich von Kunden ein positives Feedback bekomme, bestätigt das nicht nur meine Arbeit, sondern auch meine Person, denn gerade in unserem Handwerk spielt der persönliche Kontakt eine herausragende Rolle.

Ihre größte Herausforderung?

Das Gleichgewicht zwischen den unterschiedlichen Rollen als Unternehmerin, Mutter und Partnerin und Sportlerin zu halten und dabei meinen eigenen Ansprüchen an diese Rollen gerecht zu werden.

Gibt es ein Zitat oder Lebensmotto, das Sie begleitet?

If your dreams do not scare you, they are not big enough. – Ellen Johnson Sirleaf

Übersetzung: Wenn deine Träume dich nicht ängstigen, sind sie nicht groß genug.

Wertvoller Austausch

Frauen aus dem Handwerk haben sich in der Kammer zu einem abwechslungsreichen Format getroffen.

Mit dem Titel „Starke Frauen für ein starkes Handwerk“ setzt die Kammer in diesem Jahr einen thematischen Schwerpunkt. Rund 60 Unternehmerinnen folgten Ende Februar der Einladung, sich im Kammersaal auszutauschen. In seiner Begrüßung betonte Kammerpräsident Eckhard Stein, dass sich das Selbstverständnis von Frauen gewandelt habe: „Sie sind Vorbilder, Netzwerkerinnen und Wegbereiterinnen für die nächste Generation. Frauen setzen oft auf eine mitarbeiterorientierte, nachhaltige Führungskultur.“

Der Präsident ergänzte: „Wer im Handwerk mitgestalten will, muss Verantwortung übernehmen – sei es als Unternehmerin, Mentorin oder in einem Ehrenamt.“ Eine Facette des ehrenamtlichen Engagements ist die Arbeit in den Kreisverbänden der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH). In einem Interview gaben Marianne Bothe (Friesland-Wilhelmshaven), Melanie Kruse (Cloppenburg) und Birgit Diekmann (Vechta) Einblicke in die Aktivitäten.

Im Anschluss begeisterte Alexandra Deters mit ihrem Impulsvortrag „Von der Managerin zur Leaderin: So werden Sie zur inspirierenden Führungskraft“ die Gäste. Die Expertin für Leadership und persönliche Entwicklung erklärte die unterschiedlichen Kompetenzen auf fachlicher, sozialer und auf der Management-Ebene.

Im zweiten Teil der Veranstaltung, die von Kammer-Geschäftsführerin Stefanie Seyfarth moderiert wurde, diskutierten alle Unternehmerinnen in wechselnden Tischkonstellationen. „Ein wertvoller Austausch, der neue Kontakte ermöglicht hat“, lautete das Fazit von mehreren Gästen.

Foto: Julia Stier

Rund 60 Unternehmerinnen besuchten die Veranstaltung der Handwerkskammer.

Reise in die Welt von KI-Projekten

Das Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg, die Wirtschaftsförderung Ammerland und die Handwerkskammer laden für Dienstag, 17. Juni ein, sich einen Einblick in das Handwerksunternehmen Wins Transportgeräte in Rastede zu verschaffen. „Die Teilnehmer erwartet eine spannende Reise in die Welt der KI-Projekte, beginnend mit der Digitalisierungsstrategie und einem Datencheck für Trainingsdaten bis hin zur technischen Umsetzung im Rahmen der Generationennachfolge durch das Geschwistertrio Herden“, kündigt Michael Sandmann an. Der Berater für Innovation und Technologie ergänzt zum Programm: „Das Forschungsinstitut OFFIS hält einen Vortrag zur Effizienzsteigerung durch KI und Mensch-Maschine-Interaktion. Anschließend gibt es unter anderem ein Exo-Skelett, eine Live-Datenanalyse und eine besondere Innovationsmethode zu sehen.“

Anmeldungen:
digitalzentrum-hb-ol.de

Wasserstoff im Handwerk

Zusammen mit dem Energiecluster OLEC und weiteren Partnern lädt die Handwerkskammer am Dienstag, 6. Mai, zu einer Veranstaltung rund um das Thema „Wasserstoff“ ein. Experten aus der Praxis präsentieren im Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg Einblicke in regionale Wasserstoffaktivitäten und sprechen über Potenziale im Handwerk.

Mehr Informationen:
Michael Sandmann,
Telefon 0441 232-214

Neben Strom bietet die EWE erstmals auch vergünstigte Erdgaslieferungen für Mitgliedsbetriebe der teilnehmenden Handwerksorganisationen an. Foto: Wolfilser - stock.adobe.com

Kooperation mit EWE

Durch einen aktualisierten Rahmenvertrag mit EWE erhalten Handwerksbetriebe neben neuen Konditionen für Strom nun auch ein Angebot für die vergünstigte Belieferung mit Gas.

Bisher konnten Handwerksbetriebe über einen Rahmenvertrag mit der EWE Vertrieb GmbH Strom beziehen. Jetzt gibt es eine wichtige Neuerung: Neben Strom bietet die EWE erstmals auch vergünstigte Erdgaslieferungen für Mitgliedsbetriebe der teilnehmenden Handwerksorganisationen an. Mit dem Tarif EWE business Gas 12 kollektiv können Handwerksbetriebe, die einen maximalen Verbrauch von bis zu 1,5 Mio. kWh haben, nun einen vergünstigten Preis für die Belieferung mit Gas erhalten.

Modernisiertes Anmeldeverfahren

Statt einzelner Rabatte auf verschiedene Tarife gibt es jetzt einen speziell für Mitgliedsbetriebe überarbeiteten neuen Tarif: EWE business Grünstrom 12 kollektiv. Dieser gilt für Gewerbekunden mit einem Jahresverbrauch bis 100.000 kWh (ohne Leistungszähler). Die bislang gültigen Tarife für Gewerbekunden sind ausgelaufen. Das bisherige Verfahren mit Teilnahmeerklärungen wurde unterdessen vereinfacht: Über eine Homepage können Handwerksbetriebe ihr individuelles Angebot abrufen und bei Interesse den Vertrag online abschließen. Neukunden erhalten bei Vertragsschluss bis zum 30. April 2025 einen Bonus von bis zu 300 Euro.

Bestehende Vorteile für größere Geschäftskunden bleiben erhalten Für Geschäftskunden mit einem Jahresverbrauch über 100.000 kWh (mit Leistungszähler), die über Sonderverträge oder im Mittelspannungsbereich versorgt werden, bleiben die bisherigen Rabatte bestehen. Diese betragen weiterhin 2 Prozent beziehungsweise 3 Prozent auf den mit der EWE ausgehandelten Nettojahrespreis. ■

Gewerbekunden

TELEFONISCH können sich Mitgliedsbetriebe montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr unter der Nummer 0441 3502-1696 an die EWE wenden.

HWK-ANSPRECHPARTNER zur Kooperation mit EWE ist Jan Frerichs, Telefon 0441 232-263 und Mail frerichs@hwk-oldenburg.de

Internet: business.ewe.de/energie-mitglieder/handwerkskammer

Unser Pitch für Firmenkunden:
Wir sind nah dran – mit unserem Partner DZ BANK weltweit.

Volksbanken Raiffeisenbanken

Hier alle Vorteile anschauen

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.